Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 7. Августа 1859. № 88. Freitag, den 7. August 1859.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Allerhöchst bestätigte Gesellschaften und Allerhöchst ertheilte Privilegien.

Der Allerhöchsten Bestätigung wurden folgende Gesellschaften gewürdigt:

1) am 1. Mai 1859 die St. Petersburger musikalische Gesellschaft, deren statutarischer Zweck ist, musikalische Bildung und Sinn für Musik in Rußland zu fördern und vaterländische Talente aufzumuntern. Um diesen Zweck zu erreichen, bringt die Gesellschaft Instrumental- und Vocal-Compositionen zur Aufführung und giebt den Componisten Gelegenheit ihre Werke zu hören; sie fordert zur Einlieferung von Musikstücken auf und vertheilt Preise, welche in goldenen und silbernen Medaillen, Lobreden und Geldgeschenken bestehen sollen; nach Maßgabe ihrer Mittel vertheilt sie unter die befähigten Musiker Prämien, druckt für ihre Rechnung die bedeutenden Compositionen, giebt die Mittel zur Vervollkommnung im Auslande her u. s. w. und unterhält bei sich eine Musikalien-Bibliothek. Die Zahl der Mitglieder, welche beiden Geschlechtern angehören können und 15 Rbl. S. jährlich beizutragen haben, ist unbeschränkt. Die Angelegenheiten der Gesellschaft werden von einem aus 5 Directoren bestehenden Comité verwaltet. (Sen.-Ztg. v. 1859, Nr. 46);

2) am 1. Mai 1859 die Gesellschaft der Twerschen Manufactur für Baumwollen-Fabrikate (товарищество Тверской мануфактуры бумажныхъ издѣлій), gegründet von dem erblichen Ehrenbürger Kaufmann Sawwa Morosow und den Kaufleuten Wikul Mirjuschin und Wassili Brüsgalin, in der Nähe von Twer und des Flusses Tmaka, mit einem Fundationskapitale von 600,000 Rbl., in 150 Actien. (Sen.-Ztg. Nr. 48);

3) am 8. Mai 1859 die Gesellschaft der Fabrik für Tischlerarbeiten (товарищество машинной столярпой фабрики), gegründet von dem Kaufmann Iwan Welikanow in Gemeinschaft mit dem Ehrenbürger Carl Tur, dem Architecten Roman Kusmin, dem Ingenieur-Lieutenant Nicolai Bogdanow, dem Architecten Jegor Tur und Carl Alström, mit einem Kapital von 100,000 Rbl. in 200 Actien. (ibid.);

4) am 27. März 1859 die Gesellschaft zur Unterstützung verarmter rechtgläubiger Kirchen und Klöster in Rußland, unter dem Protectorat der Kaiserin Alexandra Feodorowna (ibid);

5) am 29. Mai die Gesellschaft zur Verarbeitung von Holz und zum Handel mit den Fabrikaten (общество разработки лѣсныхъ издѣлій и торговли оными.) Nach dem Statut bezweckt die von dem dim. Ingenieur-Generalmajor Alexander Jerakow, dem Secondlieut. des Generalstabes Victor Onitschkow, Gouv.-Secr. Sergei Fustow, dem Edelmann, Makler Constantin Felleisen und dem Kaufmann Wassili Mironow gegründete Gesellschaft mit einem Fundationskapitale von 500,000 Rbl. in 5000 Actien die Einführung einer rationellen Forstwirthschaft auf den von ihn acquirirten Besitzungen und eine vervollkommnete Bearbeitung der Producte des Waldes. (Sen.-Ztg. Nr. 50);

6) am 29. Mai die Gesellschaft zur Fabrikation von Baumaterialien auf der Besitzung Poretsche (общество разработки строительныхъ матеріаловъ Порѣчской вотчины), gegründet von dem Ingenieur-Generalmajor Wladimir Sobolewski, dim. Ingenieur-Generalmajor Alexander Jerakow, dem Secondlieut. des Generalstabes Victor Anitschkow und Constantin Kokewzew und dem Hofrath Sergei Barschtschow, mit einem Kapitale von 400,000 Rbl. in 4000 Actien. Die Fabrik soll hauptsächlich bereiten: Fliesen, Ziegel, Kalk, Lehm ꝛc. (ibid.).

Folgende Privilegien wurden mit Allerhöchster Bestätigung ertheilt:

1) am 4. Mai auf 10 Jahre dem preußischen Unterthan Dr. Wilhelm Schwitton auf ein neues künstliches Düngemittel, mit Hilfe eines desinficirenden Pulvers (Senats-Ztg. Nr. 46);

2) am selbigen Tage auf 10 Jahre dem Londoner Negocianten Moise Chaim Piciotto auf eine Maschine zum Brechen faseriger Pflanzen und zur Bearbeitung derselben in heißem Wasser (ibid);

3) am 4. Mai auf 10 Jahre dem Ausländer Gemini auf eine Vervollkommnung bei der Bereitung von Talglichten (Sen.-Ztg. 48);

4) am 4. Mai gleichfalls auf 10 Jahre den Ausländern Joseph Kavadgi und Anselm Spinelli auf Triebmaschinen, welche mittelst der Elasticität des Gases in Bewegung gesetzt werden (Sen.-Ztg. Nr. 49);

5) am selbigen Tage dem Coll.-Assessor Arkadi Witkow und der Kaufmannsfrau Amalie Piazzo ein zehnjähriges auf die Bereitung von Papier und Pappe aus Stroh (ibid.);

6) am 18. Mai auf 5 Jahre dem Kaufmann Nicolai Bormann auf eine vervollkommnete Kork-Maschine (Sen.-Ztg. Nr. 51);

7) am 18. Mai auf 10 Jahren den Ausländern Simens und Galske auf Vervollkommnungen bei electrischen Telegraphen (ibid);

8) am 18. Mai ein zehnjähriges dem Töpfermeister Iwan Züpeannikow auf einer besondern Construction von

Oefen, in welchen Torf, Braunkohle, Holz u. dergl. gebrannt werden kann (ibid.);

9) am selbigen Tage ebenfalls auf 10 Jahre dem Ausländer Alfred Nitar auf eine Photogen-Lampe, und

10) demselben gleichfalls auf 10 Jahre auf einen Apparat zur Fabrikation des Photogen- oder Mineralöls, Schmieröls ꝛc. auf dem Wege der trockenen Destillation (ibid.);

11) am 18. Mai auf 10 Jahre dem Ausländer Alfred Jaloureau auf die Bereitung besonderer Röhren aus verschiedenen Stoffen für Wasser-, Gas- und Telegraphen-Leitungen (ibid.)

Die Liebig'sche Theorie.

(Schluß.)

Der Stalldünger wirkt: a) durch seine mineralischen Bestandtheile als Nahrungsstoffe für die Pflanzen, b) durch seine atmosphärischen Bestandtheile nicht nur als Nahrungsstoffe, sondern auch als Auflösungsmittel der mineralischen Nahrungsstoffe; c) die Wirksamkeit ist der Zeit nach eine langsame aber anhaltende. Der Ersatzdünger soll dagegen ein schnellwirkender werden, wodurch er freilich an der Nachhaltigkeit verlieren muß; doch ist dies eine wesentliche Verbesserung der Landwirthschaft.

Was nun den Ersatz anbetrifft, so legt Liebig ein besonderes Gewicht auf die mineralischen Bestandtheile. Die Zufuhr derselben scheint nothwendig zu sein, wenn daran ein Mangel im Boden durch die geernteten Pflanzen entsteht. Sie sind im Boden gewöhnlich nur in geringer Menge vorhanden und nehmen um so rascher ab, je mehr ihre Auflösung durch die atmosphärischen Stoffe, Ammoniak und Kohlensäure beschleunigt wird; auch erhält sie der Boden, wenn er einmal arm daran wird, auf keinem andern Wege als nur durch die Zufuhr. Die Mineralsubstanzen wirken ohne alle Zufuhr von Ammoniak. Das Ammoniak wirkt auf die Erträge steigernd, nur wenn die Mineralsubstanzen in gehöriger Menge und geeigneter Beschaffenheit im Boden vorhanden sind. Das Ammoniak ist wirkungslos, wenn die Mineralbestandtheile fehlen. Die Mineralbestandtheile des Stallmistes können auch dem Mineralreiche entnommen werden, wenn sie die Chemie zu geeigneten Düngstoffen formt; es bleibt dann nur noch übrig durch Versuche zu ermitteln, wieviel von jedem der mineralischen Stoffe für einen bestimmten Boden und für bestimmte Pflanzen nothwendig ist. Da die Atmosphäre ein unerschöpfliches Magazin von Kohlensäure ist und auch an Ammoniak zur Genüge für die Pflanzen enthält; da ferner beide aus der Atmosphäre dem Boden, theils durch Aufsaugung, theils durch Regen zugeführt werden, und da beide von den Pflanzen durch Blätter und Wurzeln aufgenommen werden, so scheint eine Zufuhr von Ammoniak und Kohlensäure in dem Boden nicht absolut nothwendig zu sein; die Zufuhr beider ist aber dennoch zur Steigerung der Fruchtbarkeit nützlich, ja nothwendig. Aber das Ammoniak des Stalldüngers kann auch aus dem Mineralreiche ersetzt werden und zwar durch schwefelsaures Ammoniak und Salmiak. Beide wirken nicht nur als Nahrungsstoffe, sondern auch als Auflösungsmittel der mineralischen Nahrungsstoffe, welche der Auflösung bedürfen, um Genußfähigkeit für die Pflanzen zu erhalten. Der Stalldünger kann in seiner vollen Wirkung durch Mineraldünger ersetzt werden, und nicht nur ersetzt, sondern auch durch Mineralsubstanzen allein (schwefelsaures Ammoniak und Salmiak) in seiner ganzen Wirkung übertroffen werden. Hieraus folgt, daß die organische Substanz, so nützlich sie auch ist, entbehrt, daß sie ersetzt werden kann durch die Kunst.

Die Agriculturchemie leistet der Landwirthschaft nicht Hilfe, um Fleisch und Korn zu erzeugen; dies hat man seit Jahrhunderten gethan, sondern sie steht ihr bei, um mehr Korn, mehr Fleisch, um Korn und Fleisch mit den einfachsten Mitteln und auf dem vortheilhaftesten Wege zu erzeugen; der Chemiker sucht den Weg und die Mittel auf; das Uebrige muß der Landwirth auf sich nehmen. Um zum Ziel zu gelangen, sind nöthig chemische Laboratorien, landwirthschaftliche Versuchsstationen und landwirthschaftliche Vereine. Die neueste Zeit sorgt für dieses Alles mit ernstlichem Eifer und mit vielen Kosten.

Die Skorzonere oder Schwarzwurzel.

(Von J. Wagus in Tittling.)

Die Skorzonere ist ein so delikates Gemüse und ihre Behandlung so leicht, daß es sehr zu verwundern ist, wie dieselbe nicht allgemeiner kultivirt wird, indem sie doch eines der besten Herbst- und Wintergemüse giebt, und von einigen sogar dem Spargel vorgezogen wird.

Die Skorzonere nimmt zwar im Allgemeinen mit jedem, auch mittelmäßigem Boden vorlieb, macht aber in gut gedüngtem und gegrabenen Boden größere Wurzeln.

Der Same, welcher nicht lange keimfähig bleibt, wird zu je 2 Korn ¾ Fuß weit auseinander und in geraden Reihen etwa ½ Zoll tief eingelegt und braucht, wenn er gekeimt hat, weiter keine besondere Sorgfalt mehr, nur muß zur Saatzeit, wenn es längere Zeit trocken ist, das Beet begossen werden, da sonst ein Theil des Samens nicht aufgeht.

Die Zeit der Aussaat ist Mitte oder Ende März, obwohl auch später noch und zwar bis Ende April gesäet werden kann.

Im Herbste werden so viele Wurzeln als man für den Winter bedarf, ausgestochen und in trockenem Flußsand schichtenweise aufbewahrt.

Was für das Frühjahr und die übrige Jahreszeit benutzt werden soll, kann im Winter im Freien verbleiben, da die Wurzeln nicht erfrieren, und was der Hauptvortheil ist, bei längerem Verbleiben in der Erde, selbst während des zweiten Jahres nicht holzig werden, wenn sie aufblühen und reife Samen machen.

Die Wurzeln selbst müssen, bevor sie gekocht werden, mit dem Messer von der schwarzen Rinde durch Abschaben befreit und, wenn sie ganz weiß sind, in Essig gelegt werden, weil sie sonst ihre weiße Farbe verlieren. Im Uebrigen werden sie beim Kochen wie gedunstete gelbe Rüben behandelt.

Kleinere Mittheilungen.

Möhren (Burkanen) als Pferdefutter. Ein Maß Hafer und ein Maß Carotten sind für Pferde ein eben so gutes Futter als zwei Maß Hafer, nicht weil die Carotten eben so viel Nahrungsstoff enthalten als der Hafer, sondern weil sie die Verdauungsorgane in einen für die Aufnahme der Nahrungsstoffe geeigneten Zustand versetzen. Wenn die Pferde nur mit Hafer gefüttert werden, geht viel von diesem Futter unverdaut wieder ab. Giebt man ihnen aber täglich eine kleine Portion gelbe Rüben, so haben sie einen bessern Appetit, verdauen ihr Futter leichter und verzehren begierig selbst geringes Heu, das sie sonst unter die Füße treten würden. Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Fütterung von Möhren oder Carotten den Pferden ungemein zuträglich ist. Sie werden davon nicht allein leibig, sondern bekommen auch glänzendes Haar. Im Frühjahre soll eine zeitweilige Fütterung mit Möhren eine wahre Kur für sie sein. Natürlich darf man die Sache nicht übertreiben. Bloße Möhrenfütterung für Pferde, die arbeiten sollen, ist unzureichend. Alle Nachtheile, die man der Möhrenfütterung zur Last legte, haben ihren Grund darin, daß man ein gewisses Maß derselben überschritt. Bei 3 Theilen Hafer, ein bis zwei Theilen Möhren und dem gewöhnlichen Quantum Heu kann ein Pferd, das nicht zu stark arbeiten muß, recht wohl bestehen. (Fundgrube.)

Klee mit Hackfrucht verbunden. Die Einführung der Kultur des Klees oder anderer Futterpflanzen dieser Art wird allein niemals eine sehr große Verbesserung in eine Wirthschaft bringen; mit dem Kleebau muß nothwendig auch der Hackfruchtbau verbunden sein, dies ist die andere Stütze, auf welcher jedes Feldsystem ruhen muß. Wer, nachdem er zwei Jahre hintereinander auf demselben Grundstücke Getreide producirt hat, im dritten eine Kleeernte davon nimmt, hat einen ganz falschen Weg eingeschlagen, der zu den größten Mißständen führen kann. Der Boden wird bald so sehr verunkrauten, daß die Halmfrüchte nur mehr geringe Erträgnisse geben werden; man wird genöthigt sein, auf die Brache zurückzukommen, und oft ist dann ein Brachjahr gar nicht genügend, den Boden wieder in einen erträglichen Zustand zu versetzen. Der Umstand, daß dieser Fehler in den Gegenden, wo man den Kleebau erst neu eingeführt hatte, so häufig begangen wurde, ist die Ursache, weshalb man die Pflanze so oft beschuldigt hat, den Boden zu verunreinigen, da sie die Vermehrung des Unkrautes sehr begünstige. Mit der bloßen Ausführung einer guten Sache ist eben noch nicht Alles abgethan; man muß sie auch recht ausführen, wenn man gute Resultate erhalten will. (Frauend. Bl.)

* * *

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1196	Russ. Dampf. „Leander"	Engelund	Petersburg	Ballast	Deubner & Co.
1197	Norw. Brg. „Embla"	Larsen	Pernau	"	Ordre

Ausgegangene Schiffe: 1082. Angek. Strusen 790.

In Pernau:

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
62	Russ. „Brom Tojva"	Grandell	Nädendahl	Strömlinge	H. D. Schmidt

Schiffe sind ausgegangen: 63, im Ansegeln 0.

Bekanntmachungen.

Practischer Opticus M. D. Bachmann zeigt Einem hochgeehrten Publicum an, daß er seine Werkstätte in's Innern des Russischen Reichs für immer verlegt und bittet, die bei ihm bestellten Arbeiten gefälligst abzuholen, und den innigsten Dank für das demselben bis jetzt geschenkte Zutrauen, von ihm entgegen nehmen zu wollen.

* * *

Die in Arensburg engagirte Musikgesellschaft Schubert wird ihre zweimonatliche Urlaubsreise med. August a. c. nach dem Festlande antreten, und werden resp. Bestellungen bei Herrn Paul Dorbeck in Fellin entgegen genommen.

Arensburg, den 30. Juli 1859.

Musikus August Schubert.

Die neu etablirte **Material- und Farbe-Waaren-Handlung** unter der Firma J. W. Sehring in der Weberstraße im Fleischhauerschen Hause, neue Nr. 9, unweit der Commerz-Bank, empfiehlt sich ergebenst Einem hochgeehrten Publicum unter Zusicherung reeller und solider Bedienung.

J. W. Sehring.

* * *

In der St. Petersburger Vorstadt unweit der Siege, vis-à-vis dem Hr. Staatsrath Oern №357 ist eine Wohnung nebst kleinem Treibhaus und großem Garten, der sich auch zur Gärtnerei eignet, zu vermiethen.

* * *

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Für die Herbstladung **Prima blaue Dachschiefer** bitten um gefällige baldige Einsendung der Aufträge. — Die ausländische Dachpappe ist wieder in Vorrath. — Nägel und Schieferdecker besorgen nach Wunsch

W. L. Bockslaff & Sohn, Riga Marstallstraße Nr. 12.

* *

Ein in Dubbeln gefundenes Porte-monnaie mit Geld kann der Eigenthümer vom Hrn. Tit.-Rath Konstantinowitsch in Riga in Empfang nehmen; aus den vorhandenen Notizen und einer Nota an Mad. Günther von Hrn. Hermann Gottlieb scheint dasselbe einem Mitauschen Kaufmann zu gehören. 2

Angekommene Fremde.

Den 7. August 1859.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer v. Rolsky von Dubbeln; Hr. Rathsherr Hermann von Mitau; Hr. Student Königsfeldt aus Kurland; Hr. Ingenieur Peach aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Holstein nebst Familie, Hr. Lehrer Dulneaux von Dubbeln; Hr. Stabscapit. Bakalschin von Schaulen; Frau Baronin Rolken, Fräul. v. Selesneff aus dem Auslande; Hr. Baron Korff, Hr. v. Voigt von Kreutzburg.

Hotel du Nord. Hr. Baron Haaren nebst Sohn von Dubbeln; Hr. Coll.-Assessor Gahlenbeck nebst Familie von Reval; HH. Kaufleute Sichel u. Migeod von Moskau.

Frankfurt a. M. Hr. Lieut. Podwisczky von Moskau.

HH. Studenten Tschekonowsky u. Slobodinsky, Hr. Edelmann Merschwinsky von Wilna, log. im Karatajewschen Hause.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 5. August 1859.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze . .	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 50 —
Erbsen	3 2 50
	per 100 Pfund
Ex. Roggenmehl . .	1 40 50
Weizenmehl	3 30 50
Kartoffeln pr. Tschet.	1 50 80
Butter pr. Pud . .	6⁴/₅ 7 20
Heu „ „ . . K.	35 40
Stroh „ „ . . „	30 35
	pr. Faden
Birken-Brennholz . .	3 50 —
Birken- u. Ellern- . .	3 30 —
Ellern- . . pr. Faden	2 75 —
Fichten-	2 60 —
Grehnen-Brennholz .	2 15
Ein Faß Branntwein am Thor:	
½ Brand . .	7 50
⅔ Brand . .	9 50
	pr. Berkowez von 10 Pud
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
„ schwarzer . .	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
„ Paßhanf .	
„ Tors . . .	

	pr. Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	48
„ Wrack-	42
Hofs-Dreiband . . .	46
Livländ. „ . . .	—
Flachsbede	20
Lichttalg, gelber . . .	—
„ weißer . . .	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
	pr. Berkowez von 10 Pud
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs . . . pr. Pud	15½ 16
	pr. Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Netzbinscher Taback . .	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue . . .	
„ weiße . . .	
Säeleinsaat pr. Tonne	— —
Thurmsaat pr Tschet.	— —
Schlagsaat 112 ℔ .	
Hanfsaat 108 ℔ . .	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	80 —
Hafer à 20 Garz.	1 20 30

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	176½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	32¹/₁₆	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	36¼¹/₁₆	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	1. 3.	4.	5.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
5½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	113	„
4 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	102	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	110½	„
4 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Stieglitz & C.	„	„	„	99	„
4 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	1. 3.	4.	5.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	102¾	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	99¾	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 7. August 1859. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля сер. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля сер., съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 88. Пятница, 7. Августа — Freitag, 7. August **1859.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Im Ministerium der Volksaufklärung sind angestellt worden: der gewesene Zögling des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Jacob Morr stellvertretend in dem Amte eines Lehrers der Arensburgschen zweiten Stadt-Elementarschule (den 4. Juli); der gewesene Zögling des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Eduard Foerster stellvertretend in dem Amte eines Lehrers bei der Elementarschule des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars (den 7. Juli).

* * *

Mittelst Allerh. Prikases im Militair-Ressort vom 28. Juni 1859 sind Krankheitshalber des Dienstes entlassen worden: der Rittmeister des Leibgarde-Kürassier-Regiments Sr. Kaiserlichen Hoheit, Klüpfel; der auf unbestimmten Urlaub sich befindende Capitain des Leibgarde Preobraschenskischen Regiments, Reibnitz und der Lieutenant der Leibgarde 2. Artilleriebrigade Romstadius.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 30. Juli 1859 ist der Lieutenant der St. Petersburgschen Gend'sarmen-Division Keller Krankheitshalber des Dienstes entlassen worden, mit dem Range eines Stabscapitains. —

Публичная продажа имуществъ.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что, на удовлетвореніе долга умершаго Порховскаго помѣщика, Штабсъ-Капитана Ивана Яковлева Ѳедорова, дочери Поручика Варварѣ Ивановой Пороховниковой по заемному письму въ 15000 руб. сер. съ процентами согласно рѣшенію Порховскаго Уѣзднаго Суда, состоявшемуся 20. Ноября 1858 г. назначается въ продажу съ публичнаго торга движимое и недвижимое имѣніе, принадлежащее Ѳедорову, состоящее Порховскаго уѣзда, въ 3. станѣ, заключающееся: въ сельцѣ Подсухахъ, въ которомъ дворовыхъ людей по послѣдней ревизіи муж. пола 6, жен. 7, а наличныхъ муж. пола 5 и жен. 7 душъ; въ деревняхъ: Подсухахъ, крестьянъ по послѣдней ревизіи муж. пола 30, жен. 20, а наличныхъ муж. пола 28 и жен. 19 душъ; Грѣчушинкѣ, по послѣдней ревизіи муж. пола 5, жен. 8, а наличныхъ муж. пола 5 и жен. 8, всего дворовыхъ людей и крестьянъ по послѣдней ревизіи 41, жен. 35, а наличныхъ муж, пола 38 и жен. 34 души. Въ сельцѣ Подсухахъ съ пустошью Борисовой находится господской земли: пашни 61 десятина 819 саженъ, покосу 5 десятинъ 2200 саж., лѣсу дровянаго, между коимъ мѣстами покосъ 97 десятинъ 726 саж., подъ усадьбою, садомъ, огородомъ и гумномъ 5 десятинъ 600 саж., подъ проселочными дорогами 1200 саж. и подъ полурѣчкою 460 саж., итого 170 десятинъ 1205 саж. Въ деревни Подсухахъ крестьянской земли: пашни 37 десятинъ 185 саж., покосу 8 десят. 1600 саж., лѣсу дровянаго между коимъ покоса 42 дес. 2056 саж., подъ селеніемъ 1 дес. 1640 саж., и подъ полурѣчкою 280 саж. и того 91 дес. 117 саж. Въ деревнѣ Грѣчушинкѣ крестьянской земли: пашни 30 дес. 2298 саж., покосу 5 д. 1200 с., лѣсу дровянаго между коимъ покосъ 28 д. 1152 с., подъ проселочною дорогою 840 с. и подъ полурѣчкою 560 саж., итого 67 дес. 600 саж., а всей вообще въ описанномъ имѣніи земли 328 дес. 1922 саж. Означенная земля находится въ одной окружной межѣ и принадлежитъ единственно му владѣнію Г. Ѳедорова; количество земли показано изъ изустныхъ показаніи старосты и крестьянъ, по количеству

посѣва хлѣба и выставки сѣна. Плановъ и межевыхъ книгъ и другихъ документовъ при описи ненайдено. Въ имѣніи этомъ фабрикъ, заводовъ, Богоугодныхъ заведеній ненаходится. Село и деревни Подсухи находятся отъ г. Порхова въ 25 верстахъ, отъ Бѣлорусскаго тракта въ 23 верстахъ, а деревня Грѣчухина въ 26 верстахъ; вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ. Судоходныхъ и сплавныхъ рѣкъ а также и озеръ ненаходится. Крестьяне состоятъ на барщинѣ и занимаются хлѣбопашествомъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Господское строеніе: домъ деревянный, одноэтажный, обшитъ и крытъ тесомъ, старый, длиною 6, а шириною 4 саж., въ немъ 5 комнатъ съ сѣнами, оконъ 11 съ двойными рамами и стеклами, печей 5; изъ нихъ одна желѣзная съ фортками и вьюшками, флигель деревянный, крытъ тесомъ длиною 8 а шириною 3 саж., новой о двухъ избахъ съ сѣнями безъ печей о пяти окнахъ съ одними рамами и стеклами. Кухня деревянная, крыта тесомъ, новая, длиною и шириною по 3 сажени, въ ней одна русская печь и чугунная плита о 3хъ окнахъ съ сѣнями и двумя чуланами, людская изба деревянная крыта тесомъ, старая, длиною и шириною 3 саж. съ 3 окнами, сѣнями, чуланомъ и печкою. Скотный дворъ деревянный, старый, крытъ соломою, длиною 8, а шириною 6 саж., объ одной избѣ, печкою о 2-хъ окнахъ съ 4 хлѣвами, птичная изба деревянная крыта соломою, старая, длиною и шириною $2^1/_2$ саж., съ одною печкою о 2 окнахъ съ хлѣвомъ и чуланомъ. Конюшня деревянная старая, крыта соломою, длиною 5 и шириною $2^1/_2$ саж., сарай для складки корма, старый, деревянный, крытъ соломою длиною 5 и шириною 3 саж., сарай для экипажей деревянный, старый, крытъ соломою, длиною 4 и шириною $2^1/_2$ саж., три амбара хлѣбныхъ, между которыми два чулана въ одной связи, деревянные, два крыты тесомъ, а третій соломою, длиною 10, шириною $2^1/_2$ саж., четыре пуни деревянныя крыты соломою въ одной связи три, четвертая безъ крыши, длиною 12, шириною 3 саж., два амбара для складки пѣлы, деревянные, изъ нихъ одинъ безъ крыши другой крытъ соломою, длиною и шириною $2^1/_2$ саж. Два рья съ однимъ гумномъ въ одной связи, деревянные крыты одинъ тесомъ, а другой соломой, старые, длиною 15, а шириною 3 саж. Ледникъ деревянный, старый, крытъ соломою, длиною и шириною 3 саж. Баня деревянная, старая, крыта соломою длиною 4, шириною 2 саж. съ окномъ и сѣнями, 2 чулана деревянныхъ, крыты соломою, длиною 3, шириною 2 саж., съ повѣтью старые, сукромъ старый безъ крыши, длиною и шириною по 3 саж.; означенное строеніе оцѣнено въ 315 руб. сереб. Движимость заключающаяся въ разной мебели, посудѣ столовой и кухонной, въ серебрянныхъ вещахъ бѣльѣ и платьѣ, экипажахъ и конской сбруѣ, скотѣ, птицахъ и хлѣбѣ. Описанное недвижимое имѣніе можетъ принести дохода съ продажи хлѣба, льна, масла и другихъ продуктовъ въ годъ 400 руб. сер., что и составитъ въ 10 лѣтъ 4000 руб. серебромъ. Имѣніе это, состоящее въ селѣ и деревняхъ: Подсухахъ и Грѣчушинкѣ, на основаніи 1994, 1996 и 2002 ст. X Тома Св. Зак. (изд. 1857 года) части II, оцѣнено по числу ревизскихъ душъ за каждую по 75 руб. сереб. въ 3075 руб. сереб., а вообще все съ строеніемъ въ 3390 руб. сереб., а описанная въ имѣніи движимость оцѣнена въ 1018 руб. 23 коп. Торгъ производиться будетъ недвижимому имѣнію въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 17. Сентября 1859 года въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ 3 дня, а движимое имѣніе оцѣненное въ 1018 руб. 23 коп. сереб., исключая конской сбруи, птицъ, скота и хлѣба, которые должны принадлежатъ къ недвижимому имѣнію, на мѣстѣ при членѣ Порховскаго Уѣзднаго Суда и Уѣздномъ Стряпчемъ, на срокъ 27. Августа 1859 года, въ 12 часовъ утра. Желающіе купить эго имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 3

Proclamata.

Von dem Kaiserlichen Kirchspielsgerichte 1. Pernauschen Bezirks werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Arrendators des Pernauschen Stadtgutes Kastna, Gottlieb Chri-

stoph Hiedell irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten, a dato dieses Proclams und spätestens den 30. October 1859, sub poena praeclusi bei dem 1. Pernauschen Kirchspiels-Gerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto praecludirt sein sollen.

Ebenfalls werden auch alle Diejenigen, welche defuncti Nachlaß verschuldet sein, oder zu diesem Nachlasse gehörige Effecten oder sonstige Vermögensgegenstände in Händen oder in Verwahr haben sollten, hiemit angewiesen, dieselben binnen gleicher Frist, von 3 Monaten a dato, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafe bei diesem Kirchspielsgerichte anzugeben, — und resp. zu berichtigen. Als wonach sich Jedermann zu richten hat. Gegeben im Kaiserlichen 1. Kirchspielsgerichte Pernauschen Kreises zu Pernau am 30. Juli 1859. Nr. 733. 3

Bekanntmachungen.

По высочайшему повелѣнію, назначено произвесть значительныя работы для устройства Либавскаго на Балтійскомъ морѣ порта; а именно: устроить новый ходъ въ гавань, оградивъ оный дамбами изъ накиднаго камня, съ укрѣпленіемъ основаній дамбъ съ внутренней стороны рядами свай; существующую же гавань уширить и углубить, а по объимъ ея сторонамъ устроить деревянныя набережныя. По смѣтѣ на сіи работы исчислено 1,615,000 руб. с. Работы полагается произвести въ теченіи 4 лѣтъ, а именно: въ первомъ году на 315000 руб.; во второмъ году на 500000 руб., въ третьемъ году на 500000 руб. и въ четвертомъ году 300000 руб.

Торги будутъ производиться въ Департаментѣ Хозяйственныхъ Дѣлъ Главнаго Управленія Путей Сообщенія и Публичныхъ Зданій 30. числа Сентября сего года, съ узаконенною переторжкою.

Кондиціи, проэктъ и смѣту, желающіе торговаться, могутъ разсматривать ежедневно отъ 11 до 3 часовъ, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней; „въ обезпеченіеже подряда должны представить узаконенные залоги на третью часть бо́льшей годовой подрядной суммы".

* * *

Для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона желающіе принять на себя поставку фуража: овса 16 четвертей и сѣна 240 пуд. вызываются явиться въ канцелярію онаго къ торгу 11. и къ переторжкѣ 14. Августа въ 10 часовъ утра. Кр. Динаминдъ, 1. Августа 1859 г.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hiedurch Diejenigen, welche Willens sein sollten die Straßenbeleuchtung in hiesiger Stadt im Ganzen für den nächstfolgenden Winter, oder aber die Lieferung von cr. 220 Wedro Leuchtspiritus, so wie ferner die Lieferung der für die Stadt-Verwaltungen und das Militair hierselbst erforderlichen Lichte, 200 Bretter, 70 Faden Brennholz, 100 Stämme Balken und 3000 Ziegelsteine zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb zu dem am 24. und 27. August c. stattfindenden Torge und Peretorge, Vormittags um 12 Uhr, im Locale des hiesigen Cassa-Collegii einzufinden. Nr. 814.

Fellin-Rathhaus, den 31. Juli 1859. 3

* * *

Von der Ehstnischen Bezirks-Verwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Local dieser Verwaltung nunmehr im von Bockschen Hause, neben der Buchdruckerei von Schünmanns Wittwe u. C. Mattießen sich befindet. Nr. 124.

Dorpat, am 1. August 1859. 3

* * *

Ein edler Rath der Kaiserlichen Stadt Walk bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das aus Leder-, Eisen-, Kurz- und Materialwaaren bestehende Waarenlager des hiesigen Kaufmanns Jakob Brucks am 27. d. M. und den darauf folgenden Tagen auf Antrag der Gläubiger öffentlich subhastirt und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Silber-Münze zugeschlagen werden soll. Nr. 845.

Walk-Rathhaus, am 25. Juli 1859. 3

* * *

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil der Juden Rafael Handin und Salomon Grünbladt unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiermit aufgefordert, den Genannten im Betreffungsfalle anzudeuten, wie sie bei Vermeidung einer doppelten Poen von 4 Rbl. S. unfehlbar am 18. August a. c. bei diesem Foro zu compariren haben. Nr. 803. 1

Diejenigen, welche
1) die Bewerkstelligung von Reparaturen und Töpferarbeiten an dem Gebäude der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt,
2) die Errichtung eines steinernen Senkbrunnens — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 11. und 13. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 690.
Riga-Rathhaus, d. 1. August 1859. 1

Лица, желающіе принять на себя
1) производство починокъ и печныхъ работъ въ строеніяхъ Дѣтскаго Пріюта и
2) Устройство каменнаго колодца — приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 4., 11. и 13. ч. Августа въ Рижской Коммисіи Городской Кассы, гдѣ и заранѣе могутъ быть усматриваемы условія, до сего торга касающіяся. № 690. 1
Рига-Ратгаузъ, Августа 1. дня 1859 г.

* * *

Von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß zwei von flüchtig gewordenen Leuten zurückgelassene Böte mit 3 Paar Rudern und 53 Bünden Hanf, — bei der Siege des Mitauschen Vorstadttheils sich asservirt befinden und werden die Eigenthümer dieser Böte, so wie des Hanfes aufgefordert, sich binnen 3 Wochen a dato zum Empfange zu melden, widrigenfalls diese Gegenstände öffentlich werden verkauft werden. Nr. 2842. 1
Riga, Polizei-Verwaltung den 28. Juli 1859.

Immobilien-Verkäufe.

Am 27. August d. J., Mittags 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das dem weiland Bäckermeister Simon Mäckelburg, modo dessen Nachlaßmasse zugehörige, allhier im 2ten Quartier der Moscauer Vorstadt an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nrs. 162 und 181 belegene, und bei der Brand-Assecurations-Cassa sub Nr. 924 verzeichnete, Wohnhaus sammt allen Appertinentien, zur Ausmitteiung dessen wahren Werthes, unter den in termino zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2
Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1859.
Carl Anton Schroeder, Waisen-Buchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die Legitimation der zum Bürger-Okl. verzeichneten Wittwe Agnes Hein geb. Rubach vom 10. August 1859, Nr. 378.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Andreas Adamsohn, Candidat der Theologie Friedrich Ferdinand Nüsse, Morris Sichel, Theodor Julius Migeod, Eduard Alexander Lemoale, 3

Matrose Martin Griguttis, Fleischergesell August Carl Wilhelm Borchardt, Heinrich Kraft, Kaufmann David Kahn, Handlungsreisender Leopold Rathorff, Handlungsreisender Gustav Jacoby, Musikus Gustav Stock, Uhrenhändler Andreas Rosenfelder und Christian Haas, Schulmeister J. C. Dieterich, 2

Techniker Friedrich Hermann Oehmke, Steuermann Johann Rumbeck. 1

nach dem Auslande.

Jankel Judowitsch Kalmanowitz, Maria Elisabeth Poppe, Iwan Mosejew, Mowscha Leibowitsch Weiler, Carl Adam Freymann, Wladislaw Mazulewitsch nebst Frau, Konrad Spier, Gawril Petrow Babowkin, Fedor Iwan Scherapow, Iwan Iwanow Parfenow, Maria Henriette Schmiedecke geb. Hermann nebst Tochter Auguste Amalie, Alexei Iwan Fedulow, Glasfabrikant Friedrich Wilhelm Ernst Wiegandt, Fritz Niclas Bilchen, Schuhmachergesell Georg Friedrich Eduard Mühlhausen, Chaim Hirschowitsch Seldowitz, Georg Carl Rentsch, Alexander Ludwig Bebber, Elja Judowitsch Kalmanowitsch, Wittwe Maria Magdalena Gangnus nebst Kind, Soldatenweib Lena Joganowa Songal Soldatentochter Milarja Wasiljewa,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.